

DETAILPLANUNG

FENSTER DETAIL 3.5.1

BRANDRIEGEL

zur Herstellung verputzter, schwer entflammbarer WDVS mit EPS-Dämmstoffen auf Mauerwerk und Beton

		 Schutzzone Brandweiterleitung: Abschlussbrandriegel (5) erforderlich zur Verhinderung der Brandweiterleitung zu angrenzenden brennbaren Dachaufbau (Holzdächer, brennbare Flachdachdämmungen, usw.) Abstandes Abschlussbrandriegels max. 1,0 m zum Abschluss des WD Verklebung auf mineralischem Untergrund. 	nd
		Schutzzone Raumbrand: weitere Brandriegel (4a, alternativ: 4b) umlaufend alle 2 Stockwerke, ab Dämmstoffdicke ≥ 100 mm, Auf- und Abtreppungen bismax. 1,0 m Höhe zulässig. Schutzzone Sockelbrand: 3. Brandriegel im Übergang 2. zu 3. OG, max. Abstand zu darunter liegendem Brandriegel: 8,0 m, Auf- und Abtreppungen bis max. 1,0 m Höhe zulässig.	ı
			en
		2. Brandriegel in Höhe der Erdgeschossdecke, max. Abstand zu	
		darunter liegendem Brandriegel: 3,0 m, Auf- und Abtreppunge bis max. 1,0 m Höhe zulässig.	n
		 Brandriegel zu Beginn des WDVS bzw. bis zu 0,9 m über G bzw. festen nichtbrennbaren Untergründen, wie Terrassen, Balko.ä. Sockelbrandriegel dürfen stumpf in Tür- und Fensterleibung einbinden. 	kone,

Umlaufender Brandriegel aus KEIM MW-Lamelle (Streifenformat), oder alternativ aus Coverrock BR, Höhe mindestens 20 cm, vollflächig im Floating-Buttering-Verfahren auf dem massiven mineralischen Untergrund mit systemzugehörigem mineralischem Mörtel verklebt, gedübelt mit STR U 2G, 3 Dübel je Streifenabschnitt, jeweils mittig in der Plattenachse, Randabstand maximal 15 cm zu den Streifenrändern, maximal 45 cm zum benachbarten Dübel. Der Einbau von Zuschnitten unter 45 cm Länge ist nicht zulässig. Die auftretenden Windlasten, z. B. beim Einbau in geklebten und gedübelten WDVS müssen ausreichend sicher abgeleitet werden können.

Hinweis:

Die Bestimmungen der jeweils gültigen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind einzuhalten. Abweichende Aufbauten bei EPS auf Plattenwerkstoffen im Holzbau und EPS mit keramischen Belägen. Zur weiteren Information empfehlen wir die Broschüre des Fachverbands für Wärmedämm-Verbundsysteme, Technische Systeminfo "WDVS und Brandschutz" in der die Details ausführlich beschrieben werden.

